

Änderungspapier zum Entwurf Haushaltsplan 2010

Erträge

Lfd. Nr.	Produkt-Nr.	Teilfinanzplan Zeile	Investitions-Nr.	Ansatz 2010 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2011 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2012 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2013 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Begründung
	Produkt	01-12-01	Büroflächen									
1	01-12-02	5		129.840	122.480	124.560	61.000	124.560	0	124.560	0	Der Verkauf der städtischen Häuser in der Kölnstraße war zunächst für 2010 vorgesehen. Dieser kam jedoch nicht zustande, so dass nunmehr der Verkauf für das 2. Halbjahr 2011 avisiert wird. Insofern fallen in 2010 und das 1. Halbjahr 2011 Mieterträge an.
	Produkt	01-15-01	Bauhof									
2	01-15-01	4		0	10.250	0	10.250	0	10.250	0	10.250	Aus steuerrechtlichen Gründen stellt der Bauhof der Grünplanung im Rahmen des Dualen Systems eine Rechnung bzgl. der Sondernutzung von Plätzen. Den hier veranschlagten Erträgen stehen demzufolge entsprechende Aufwendungen gegenüber.
	Produkt	05-02-01	Unterbringung und Betreuung von Obdachlosen									
3	05-02-01	4		280.000	150.000	280.000	150.000	280.000	150.000	280.000	150.000	Aufgrund der geänderten Satzung über die Obdachlosenunterkünfte der Stadt Sankt Augustin ab dem 01.01.2010 ergeben sich jährliche Mehrerträge in Höhe von 150.000 EUR.
	Produkt	06-01-01	Kindertageseinrichtungen									
4	06-01-01	6		220.000	-220.000	0	0	0	0	0	0	Es handelt sich um eine Zuweisung für die Erstattung von Bauleistungen in der KiTa Gutenbergstraße. Diese ist entgegen der ursprünglichen Planung investiv zu veranschlagen.
	Produkt	06-02-02	Offene Kinder- und Jugendarbeit									
5	06-02-02	2		80.790	10.000	80.790	10.000	80.790	10.000	80.790	10.000	Es handelt sich um einen Zuschuss für die Aufrechterhaltung des Betriebes der Stadtteilwohnung Niederpleis.
	Produkt	09-01-01	Städtebauliche Planung und Entwicklung									
6	09-01-01	2		15.000	-10.000	15.000	-10.000	15.000	-10.000	15.000	-10.000	Die Erträge für die Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen wurden bei der Haushaltsplanung doppelt berücksichtigt.
	Produkt	15-01-01	Wirtschaftsförderung									
7	15-01-01	2		0	0	20.000	13.000	0	0	20.000	13.000	Es handelt sich um Zuschüsse Dritter zur Durchführung der Wirtschaftsbühne.
				62.730		234.250		160.250		173.250		

Aufwendungen

Lfd. Nr.	Produkt-Nr.	Teilfinanzplan Zeile	Investitions-Nr.	Ansatz 2010 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2011 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2012 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2013 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Begründung
	Produkt	01-02-01	Rat, Ausschüsse, Fraktionen									
8	01-02-01	16		522.610	71.420	526.070	32.530	529.600	4.160	533.200	2.390	In den Jahren 2010 und 2011 sind zusätzlich zu den Erstattungen der Personalkosten der Fraktionen die Aufwendungen für die Altersteilzeit von 2 Beschäftigten zu berücksichtigen. Darüberhinaus sind die Aufwendungen einer weiteren Fraktionssekretärin berücksichtigt.
	Produkt	01-02-02	Steuerdienst									
9	01-02-02	16		30.060	19.140	30.810	19.140	31.560	19.140	31.560	19.140	Der Ansatz umfasst die Fortbildungsaufwendungen (inklusive Reisekosten) für das Dezernat IV, die irrtümlich nicht berücksichtigt wurden.
	Produkt	01-04-01	Personalrat/Einrichtungen für Verwaltungsangehörige									
10	01-04-01	16		23.020	-300	21.620	1.100	23.020	-300	23.020	-300	Für das Haushaltsjahr 2011 sind die Aufwendungen des Personalrates, ebenso wie in den übrigen Haushaltsjahren, mit 2.400 EUR zu veranschlagen und daher um 1.400 EUR zu erhöhen. Desweiteren wurde die Unfallversicherung für die Betriebssportgemeinschaft irrtümlich zweifach angemeldet. Der Ansatz ist um 300 EUR zu kürzen.

Änderungspapier zum Entwurf Haushaltsplan 2010

Lfd. Nr.	Produkt-Nr.	Teilfinanzplan Zeile	Investitions-Nr.	Ansatz 2010 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2011 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2012 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2013 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Begründung
	Produkt	01-05-01	Rechnungsprüfung									
11	01-05-01	13		21.600	40.000	21.600	0	21.800	0	21.600	0	Da nunmehr die Angebote der GPA sowie eines privaten Wirtschaftsprüfungsunternehmens bzgl. der Prüfung der Eröffnungsbilanz vorliegen, werden in 2010 Mittel in Höhe von 40.000 EUR eingestellt.
	Produkt	01-06-01	Personalplanung, -einsatz und -service									
12	01-06-01	11		2.928.600	-122.950	2.952.620	-46.840	2.988.070	-44.070	2.931.060	-42.630	Durch die Rückkehr eines Mitarbeiters von der ARGE Rhein-Sieg verringern sich hier die Aufwendungen. Desweiteren wechseln drei Mitarbeiterinnen in andere Fachbereiche, was ebenfalls zu geringeren Aufwendungen führt.
13	01-06-01	16		141.820	1.660	140.730	1.660	140.600	1.660	133.920	1.660	Der Ansatz umfasst die anfallenden Reisekosten für das Dezernat IV, die nicht in Zusammenhang mit Fortbildungsmaßnahmen stehen. Diese wurden im Entwurf des Haushaltsplanes 2010 irrtümlich nicht berücksichtigt
	Produkt	01-06-05	Poststelle									
14	01-06-05	16		130.140	-10.140	125.190	-5.190	125.190	-5.190	125.190	-5.190	Aufgrund der derzeitigen Entwicklung können die Aufwendungen für Postgebühren in 2010 auf 120.000 EUR zu reduziert werden.
	Produkt	01-06-06	sonstige zentrale Dienste									
15	01-06-06	13		15.310	-8.710	15.310	-8.710	15.310	-8.710	15.310	-8.710	Aufgrund der Anschaffung eines Farbkopierers reduzieren sich die zu vergebenden externen Druckaufträge. Der Ansatz ist um 8.710 EUR zu kürzen.
	Produkt	01-07-01	IuK									
16	01-07-01	13		864.250	1.900	754.250	1.900	754.150	1.900	778.250	1.900	Für die Pflege und Wartung der neuen Stellenbemessungssoftware werden jährlich Aufwendungen in Höhe von 1.900 EUR zusätzlich eingestellt.
	Produkt	01-12-02	Hausverwaltung / Vermietung									
17	01-12-02	13		65.040	58.800	62.360	29.400	62.880	0	63.410	0	Der Verkauf der städtischen Häuser in der Kölnstraße war zunächst für 2010 vorgesehen. Dieser kam jedoch nicht zustande, so dass nunmehr der Verkauf für das 2. Halbjahr 2011 avisiert wird. Insofern fallen in 2010 und das 1. Halbjahr 2011 Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung an.
	Produkt	02-01-01	Bürgerservice									
18	02-01-01	11		363.890	-44.830	367.510	-45.210	371.160	-45.590	374.810	-45.990	Durch den Wechsel einer Mitarbeiterin in das Produkt 01-06-01 verringern sich hier die Aufwendungen.
	Produkt	02-02-02	Gaststätten- u. Gewerbeangelegenheiten									
19	02-02-02	11		53.800	68.520	123.390	0	89.520	0	90.500	0	Ein von der ARGE Rhein-Sieg zurückgekehrter Mitarbeiter ist hier zu berücksichtigen. In den Folgejahren ist dies bereits erfolgt.
	Produkt	03-02-01	Grundschulen									
20	03-02-01	13		1.230.180	125.000	1.025.010	0	1.037.490	0	1.049.740	0	Aus Sicherheitsgründen muss die Decke in der Verwaltung der Grundschule Freie Buschstraße erneuert werden.
	Produkt	03-04-01	Realschulen									
21	03-04-01	11		265.680	-23.090	278.390	-26.100	281.170	-23.980	284.010	-21.720	Eine Mitarbeiterin ist irrtümlich dem Produkt "Realschulen" zugeordnet. Tatsächlich sind die Aufwendungen bei den Gymnasien zu veranschlagen.
	Produkt	03-05-01	Gymnasien									
22	03-05-01	11		238.030	38.140	240.390	40.850	242.780	23.980	245.230	21.270	Eine Mitarbeiterin ist irrtümlich dem Produkt "Realschulen" zugeordnet. Tatsächlich sind die Aufwendungen bei den Gymnasien zu veranschlagen. Darüber hinaus ist eine Stundenzahlerhöhung von 27,35 Stunden auf 37 Stunden bis Ende 2011 zu berücksichtigen.
	Produkt	03-08-01	Fördermaßnahmen für Schüler									
23	03-08-01	13		13.710	-3.500	13.710	-3.500	13.710	-3.500	13.710	-3.500	Der Aufwand für Kulturarbeit an Schulen wird dem Produkt 04-01-01 "Kulturelle Veranstaltungen" zugeordnet.

Änderungspapier zum Entwurf Haushaltsplan 2010

Lfd. Nr.	Produkt-Nr.	Teilfinanzplan Zeile	Investitions-Nr.	Ansatz 2010 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2011 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2012 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2013 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Begründung
	Produkt	04-01-01	kulturelle Veranstaltungen									
24	04-01-01	13		170.350	3.500	168.850	3.500	168.850	3.500	168.850	3.500	Der Aufwand für Kulturarbeit an Schulen wird aus dem Produkt 03-08-01 "Fördermaßnahmen für Schüler" hier veranschlagt.
	Produkt	05-01-04	Leistungen nach AsylbLG									
25	05-01-04	15		387.260	117.000	387.260	156.000	387.260	156.000	387.260	156.000	Aufgrund geänderter Rechtslage ergibt sich ab 01.01.2010 ein höherer Anspruch von leistungsberechtigten Personen nach dem AsylbLG.
	Produkt	05-03-01	Sonstige soziale Dienstleistungen									
26	05-03-01	13		41.970	-20.970	3.510	18.490	4.970	-1.970	23.970	-20.970	Aufgrund der geringen Resonanz der Kooperationspartner im Bereich der Behindertenarbeit wird die für 2010 geplante Veranstaltung "Wir leben gemeinsam" in das Jahr 2011 verschoben. Zukünftig ist die Durchführung dieser Veranstaltung im 3-Jahres-Rhythmus vorgesehen.
	Produkt	05-04-01	Unterhaltungsvorschussleistungen									
27	05-04-01	11		121.060	51.080	122.270	52.070	123.490	53.080	124.720	54.100	Eine Mitarbeiterin aus dem Fachbereich 0 wird diesem Produkt neu zugeordnet.
	Produkt	06-02-02	Offene Kinder- und Jugendarbeit									
28	06-02-02	11		465.080	64.940	471.390	67.780	475.710	72.760	480.100	77.870	Eine Vollzeitkraft wurde bei der ursprünglichen Haushaltsplanung nicht berücksichtigt. Daneben ergibt sich eine Aufstockung der Stundenzahl einer Mitarbeiterin. Beide Positionen waen bei der für die Haushaltsplanung maßgeblichen Personalkostenhochrechnung nicht berücksichtigt.
29	06-02-02	13		193.870	205.400	195.560	5.400	195.750	5.400	195.940	5.400	Es handelt sich um Aufwendungen für Brandschutzsaniierungsmaßnahmen im Jugendzentrum an der Bonner Straße in Höhe von 200.000 EUR, welche ursprünglich investiv geplant waren. Desweiteren werden durch die Anmietung zusätzlicher Räumlichkeiten für die Stadteilwohnung Niederpleis (Auftrag aus Ratssitzung vom 17.06.2009) weitere Unterhaltungsaufwendungen in Höhe von 5.400 EUR jährlich benötigt.
30	06-02-02	15		272.800	6.240	272.800	6.240	272.800	6.240	272.800	6.240	Durch die Anmietung zusätzlicher Räumlichkeiten in der Statteilwohnung Niederpleis (Auftrag aus Ratssitzung vom 17.06.2009) werden für die laufende Arbeit im Rahmen der offenen Jugendarbeit zusätzliche Mittel benötigt.
31	06-02-02	16		28.790	10.800	32.390	10.800	32.390	10.800	32.390	10.800	Für die Anmietung zusätzlicher Räumlichkeiten in der Statteilwohnung Niederpleis (Auftrag aus Ratssitzung vom 17.06.2009) werden zusätzliche Mietaufwendungen in Höhe von 10.800 EUR benötigt.
	Produkt	06-03-01	Vormundschaften, -pflegschaften, Beistandschaften									
32	06-03-01	13		600	500	600	500	600	500	600	500	Die Implementierung von Word-Vordrucken in GEDOK wurde irrtümlich im Aufwand für Büromaterial in Ergebniszeile 16 geplant. Sie ist richtigerweise bei Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen zu berücksichtigen.
33	06-03-01	16		6.300	-500	3.400	-500	3.500	-500	3.500	-500	Die Implementierung von Word-Vordrucken in GEDOK wurde irrtümlich im Aufwand für Büromaterial geplant. Sie ist richtigerweise bei Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen in der Ergebniszeile 13 zu berücksichtigen.
	Produkt	06-03-04	Institutionelle Erziehungsberatung									
34	06-03-04	11		374.120	38.750	416.920	0	420.960	0	425.070	0	Aufgrund von Stundenzahlveränderungen sowie einer neuen Stelle erhöht sich der Ansatz. Dies ist in den Folgejahren bereits berücksichtigt. .
	Produkt	08-01-01	Sportstätten und Sportförderung									
35	08-01-01	11		242.320	15.530	210.990	0	159.250	0	160.190	0	Ein Mitarbeiter scheidet im Laufe des Jahres wegen Rentenbezuges aus und wird durch einen Nachfolger ersetzt. In den Folgejahren wurde dies bereits berücksichtigt.

Änderungspapier zum Entwurf Haushaltsplan 2010

Lfd. Nr.	Produkt-Nr.	Teilfinanzplan Zeile	Investitions-Nr.	Ansatz 2010 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2011 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2012 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2013 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Begründung
	Produkt	11-02-01	Abwasserbeseitigung									
36	11-02-01	13		2.839.860	60.000	2.684.110	60.000	2.784.820	60.000	2.832.580	60.000	Der Anteil für Kanal- und Kanalschachtreparaturen wurde bei der ursprünglichen Planung zu gering veranschlagt.
	Produkt	12-01-01	Straßen, Wege, Plätze									
37	12-01-01	16		10.450	10.250	10.450	10.250	10.450	10.250	10.450	10.250	Aus steuerrechtlichen Gründen stellt der Bauhof der Grünplanung im Rahmen des Dualen Systems eine Rechnung bzgl. der Sondernutzung von Plätzen. Die hier veranschlagten Aufwendungen führen demzufolge zu entsprechenden Erträgen beim Bauhof.
	Produkt	13-01-01	Bereitstellung von Grün- und Freiflächen									
38	13-01-01	13	07-F05	154.300	-23.800	130.960	0	131.760	0	132.260	0	Die hier ursprünglich für die Unterhaltung der Biotope veranschlagten Mittel sind bereits über den Festwert für sonstige Grünanlagen II (Inv.-Nr. 07-F04) berücksichtigt.
	Produkt	15-01-01	Wirtschaftsförderung									
39	15-01-01	13		0	4.300	30.000	13.000	0	4.300	30.000	13.000	Die Stadt Sankt Augustin plant, sich auf Grundlage der "Güte- und Prüfbestimmungen für mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen" zertifizieren zu lassen. Die hierfür notwendigen Mittel in Höhe von 4.300 EUR zur Beauftragung eines Auditors, der die Einhaltung der Qualitätskriterien im 2-Jahres-Rhythmus überprüft, sind hier zu veranschlagen. Desweiteren erhöhen sich die Kosten für die Durchführung der Wirtschaftsbühne um 13.000 EUR. Dem stehen jedoch entsprechende Erträge in Form von Zuschüssen gegenüber.
40	15-01-01	16		0	2.000	0	2.000	0	2.000	0	2.000	Es handelt sich um die Kosten für die Mitgliedschaft in der Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen e.V.
	Produkt	15-02-01	Märkte									
41	15-02-01	13		3.060	-1.500	3.060	-1.500	3.060	-1.500	3.060	-1.500	Der Zuschuss, welcher Dritten für die Durchführung von Märkten gewährt wird, wurde bei der ursprünglichen Planung hier berücksichtigt. Er ist richtigerweise in der Ergebniszeile 15 zu erfassen.
42	15-02-01	15		0	1.500	0	1.500	0	1.500	0	1.500	Für die Durchführung von Märkten wird Dritten für die entstehenden Kosten ein Zuschuss gewährt.
	Produkt	16-01-01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen									
43	16-01-01	15		23.730.000	1.747.000	22.499.000	1.646.000	22.988.000	1.686.000	23.955.000	1.767.000	Nach dem Entwurf des Kreishaushaltes soll die Kreisumlage ab 2010 um 3 %-Punkte erhöht werden.
					2.503.080		2.042.560		1.987.860		2.063.510	

Änderungen Erträge Gesamtergebnisplan:	106.828.150	62.730	101.965.960	234.250	104.841.270	160.250	109.201.010	173.250
--	-------------	--------	-------------	---------	-------------	---------	-------------	---------

Änderungen Aufwendungen Gesamtergebnisplan:	120.875.040	2.503.080	114.679.750	2.042.560	115.324.450	1.987.860	116.520.080	2.063.510
---	-------------	-----------	-------------	-----------	-------------	-----------	-------------	-----------

Verbesserung/Verschlechterung (-) Ergebnisplan:	-2.440.350		-1.808.310		-1.827.610		-1.890.260
---	------------	--	------------	--	------------	--	------------

Einzahlungen aus Erträgen:	62.730		234.250		160.250		173.250
Auszahlungen aus Aufwendungen:		2.503.080		2.042.560		1.987.860	2.063.510

Änderungspapier zum Entwurf Haushaltsplan 2010

Einzahlungen (investiv):

Lfd. Nr.	Produkt-Nr.	Teilfinanzplan Zeile	Investitions-Nr.	Ansatz 2010 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2011 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2012 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2013 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Begründung
	Produkt	01-13-02	An- und Verkauf von Gebäuden									
44	01-13-02	12	09-00019	0	0	0	770.000	0	0	0	0	Der Verkauf der städtischen Häuser in der Kölnstraße war zunächst für 2009 vorgesehen. Dieser kam jedoch nicht zustande, so dass nunmehr der Verkauf für das 2. Halbjahr 2011 avisiert wird.
	Produkt	06-01-01	Kindertageseinrichtungen									
45	06-01-01	18	05-00034	0	10.000	0	0	0	0	0	0	Es handelt sich um eine Spende von privaten Unternehmen für die Beschaffung von Spielgeräten bzw. eines Hochpodestes in der KiTa Marktstraße. Die Mittel sind zweckgebunden für die Auszahlungen unter Finanzplanzeile 26.
46	06-01-01	18	05-00063	0	0	0	0	0	240.000	0	76.000	Die für die Baumaßnahme KiTa Im Werthchen vorgesehene Bundeszuweisung in Höhe von 140.000 EUR (2012) bzw. 76.000 EUR (2013) sowie die Zuweisung von privaten Unternehmen in Höhe von 100.000 EUR (2012) wurden ursprünglich bei der Investitionsnummer 05-00067 veranschlagt. Sie sind richtigerweise bei der entsprechenden Einzelmaßnahme zu veranschlagen.
47	06-01-01	18	05-00067	226.000	-226.000	427.000	-427.000	348.000	-348.000	76.000	-76.000	Die hier veranschlagten Bundeszuweisungen im Rahmen des U3-Ausbau der KiTa's werden den einzelnen Maßnahmen zugeordnet.
48	06-01-01	18	05-00070	0	216.000	0	0	0	0	0	0	Die für den U3-Ausbau in der KiTa Siegstraße vorgesehene Bundeszuweisung wurde ursprünglich bei der Investitionsnummer 05-00067 veranschlagt. Sie ist richtigerweise bei der entsprechenden Einzelmaßnahme zu veranschlagen.
49	06-01-01	18	05-00071	0	220.000	0	0	0	0	0	0	Es handelt sich um die Kostenerstattung des Landschaftsverbandes für die Bauleistungen in der KiTa Gutenbergstraße (Anteil Baumaßnahme), welche aus dem Ergebnishaushalt nunmehr investiv zu planen sind.
50	06-01-01	18	05-00072	0	0	0	126.000	0	0	0	0	Die für den U3-Ausbau in der KiTa Wacholderweg vorgesehene Bundeszuweisung wurde ursprünglich bei der Investitionsnummer 05-00067 veranschlagt. Sie ist richtigerweise bei der entsprechenden Einzelmaßnahme zu veranschlagen.
51	06-01-01	18	05-00073	0	0	0	216.000	0	0	0	0	Die für den U3-Ausbau in der KiTa Waldstraße vorgesehene Bundeszuweisung wurde ursprünglich bei der Investitionsnummer 05-00067 veranschlagt. Sie ist richtigerweise bei der entsprechenden Einzelmaßnahme zu veranschlagen.
52	06-01-01	18	05-00074	0	0	0	0	0	108.000	0	0	Die für den U3-Ausbau in der KiTa Am Park vorgesehene Bundeszuweisung wurde ursprünglich bei der Investitionsnummer 05-00067 veranschlagt. Sie ist richtigerweise bei der entsprechenden Einzelmaßnahme zu veranschlagen.
53	06-01-01	18	05-00075	0	10.000	0	85.000	0	0	0	0	Die für den U3-Ausbau in der KiTa Alter Bahnhof vorgesehene Bundeszuweisung wurde ursprünglich bei der Investitionsnummer 05-00067 veranschlagt. Sie ist richtigerweise bei der entsprechenden Einzelmaßnahme zu veranschlagen.
	Produkt	11-02-01	Abwasserbeseitigung									
54	11-02-01	18	07-00125	168.000	68.000	206.160	-161.160	0	36.700	0	46.700	Für die Baumaßnahme Gewerbegebietszufahrt Buisdorf liegt zwischenzeitlich der Zuwendungsbescheid des Landes vor. Gleichzeitig wurde die gesamte Maßnahme neu berechnet, sodass die Ansätze für den Bereich der Abwasserbeseitigung entsprechend anzupassen sind.
55	11-02-01	21	07-00125	0	54.000	0	0	0	0	0	0	Für die Baumaßnahme Gewerbegebietszufahrt Buisdorf werden Einnahmen aus Erschließungsbeiträgen in der genannten Höhe für 2010 erwartet.
	Produkt	12-01-01	Straßen, Wege, Plätze									
56	12-01-01	18	06-00007	0	64.900	0	64.900	0	53.000	0	67.300	Für die Baumaßnahme Gewerbegebietszufahrt Buisdorf liegt zwischenzeitlich der Zuwendungsbescheid des Landes vor. Gleichzeitig wurde die gesamte Maßnahme neu berechnet, sodass die Ansätze für den Bereich des Grunderwerbs entsprechend anzupassen sind.
57	12-01-01	21	06-00007		14.000	0	0	0	0	0	0	Für die Baumaßnahme Gewerbegebietszufahrt Buisdorf werden Einnahmen aus Erschließungsbeiträgen hinsichtlich des Grunderwerb in der genannten Höhe für 2010 erwartet.

Änderungspapier zum Entwurf Haushaltsplan 2010

Lfd. Nr.	Produkt-Nr.	Teilfinanzplan Zeile	Investitions-Nr.	Ansatz 2010 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2011 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2012 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2013 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Begründung
58	12-01-01	18	07-00093	242.000	18.100	297.000	-156.900	0	114.500	0	145.480	Für die Baumaßnahme Gewerbegebietszufahrt Buisdorf liegt zwischenzeitlich der Zuwendungsbescheid des Landes vor. Gleichzeitig wurde die gesamte Maßnahme neu berechnet, sodass die Ansätze für den Bereich Straße entsprechend anzupassen sind.
59	12-01-01	21	07-00093	0	348.000	0	0	0	0	0	0	Für die Baumaßnahme Gewerbegebietszufahrt Buisdorf werden Einnahmen aus Erschließungsbeiträgen hinsichtlich der Straßenbaumaßnahme in der genannten Höhe für 2010 erwartet.
	Produkt	14-01-01	Umweltschutz									
60	14-01-01	18	IV-00001	0	140.000	140.000	0	140.000	0	140.000	0	Beim Grunderwerb ökologisch relevanter Flächen werden in 2010 Einzahlungen durch Verpflichtete (Gewerbetreibende, Private) erwartet.
61	14-01-01	18	IV-00005	0	11.900	0	0	0	0	0	0	Für die Begrünung von Auewald im Breich der Siegaue Meindorf hat der Investor zur Ablösung der Ausgleichspflicht eine Zahlung in Höhe der Kosten für die Maßnahme zu leisten.
				948.900		516.840		204.200		259.480		

Auszahlungen (investiv):

Lfd. Nr.	Produkt-Nr.	Teilfinanzplan Zeile	Investitions-Nr.	Ansatz 2010 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2011 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2012 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2013 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Begründung
	Produkt	01-15-01	Bauhof									
62	01-15-01	26	07-00168	30.000	-30.000	30.000	0	0	0	0	0	Die Ersatzbeschaffung für das Fahrzeug VW-Transporter Pritsche wurde irrtümlich in 2010 und 2011 geplant. Die Anschaffung erfolgt jedoch lediglich in 2011. Der Ansatz für 2010 ist somit abzusetzen.
	Produkt	03-02-01	Grundschulen									
63	03-02-01	25	05-00054	0	10.000	0	0	0	0	0	0	Für die Umgestaltung des Schulhofes der Gemeinschaftsgrundschule Sankt Augustin Ort müssen Planungskosten in Höhe von 10.000 EUR im Haushaltsplan etatisiert werden.
64	03-02-01	25	05-00055	0	10.000	0	0	0	0	0	0	Hinsichtlich der Grundschule Sankt Augustin-Niederpleis, Freie Buschstraße, ist eine konzeptionelle Planung zur Vorbereitung einer Grundsatzentscheidung (Neubau oder Sanierung) erforderlich. Hierfür werden 10.000 EUR in den Haushalt 2010 eingestellt.
65	03-02-01	25	05-00078	0	10.000	0	0	0	0	0	0	Hinsichtlich der Grundschule Sankt Augustin-Menden, Mittelstraße, ist eine konzeptionelle Planung zur Vorbereitung einer Grundsatzentscheidung (Neubau oder Sanierung) erforderlich. Hierfür werden 10.000 EUR in den Haushalt 2010 eingestellt.
66	03-02-01	25	05-00057	75.000	-75.000	0	0	0	0	0	0	Die Maßnahme ist bereits unter der Investitionsnummer 05-00064 "Baumaßnahme Außenanlage Kath. Grundschule Mülldorf" berücksichtigt.
	Produkt	03-09-01	Gesamtschule									
67	03-09-01	26	05-00069	0	20.000	0	0	0	0	0	0	Für die neu einzurichtende Gesamtschule wird die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung notwendig.
	Produkt	06-01-01	Kindertageseinrichtungen									
68	06-01-01	26	05-00034	25.680	10.000	32.680	0	29.280	0	33.680	0	Die Mittel dienen der Beschaffung von Spielgeräten bzw. eines Hochpodestes für die KiTa Marktstraße.
69		25	07-00005	90.000	-45.000	102.000	0	115.000	0	230.000	-230.000	Die Auszahlungen für die Baumaßnahmen der Außenanlagen der KiTa's Gutenbergstraße, Siegstraße und Im Werthchen wurden bereits bei den entsprechenden Investitionsmaßnahmen 05-00063, 05-00070 und 05-00071 berücksichtigt und somit doppelt veranschlagt.
	Produkt	06-02-02	Offene Kinder- und Jugendarbeit									
70	06-02-02	25	05-00066	200.000	-200.000	0	0	0	0	0	0	Da es sich bei der veranschlagten Maßnahme um Brandschutzsanierungen im Jugendzentrum an der Bonner Straße handelt, sind diese konsumtiv zu planen.
	Produkt	11-02-01	Abwasserbeseitigung									
71	11-02-01	25	07-00041	0	263.000	0	0	0	0	0	0	Die Mittel werden für die Kanalbaumaßnahme Immelmanstraße benötigt. Die Mittel wurden bei der ursprünglichen Haushaltsplanung nicht berücksichtigt.

Änderungspapier zum Entwurf Haushaltsplan 2010

Lfd. Nr.	Produkt-Nr.	Teilfinanzplan Zeile	Investitions-Nr.	Ansatz 2010 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2011 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2012 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2013 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Begründung
72	11-02-01	25	07-00125	263.000	137.000	0	0	0	0	0	0	Die Baumaßnahme Gewerbegebietszufahrt Buisdorf wurde neu berechnet, sodass die Ansätze entsprechend anzupassen sind.
	Produkt	12-01-01	Straßen, Wege, Plätze									
73	12-01-01	25	07-00093	505.370	144.630	479.000	99.000	0	0	0	0	Die Baumaßnahme Gewerbegebietszufahrt Buisdorf wurde neu berechnet, sodass die Ansätze entsprechend anzupassen sind.
74	12-01-01	25	07-00097	200.000	-200.000	0	0	0	0	0	0	Die Erneuerung der Fuß- und Radwegbrücke Zentrum soll im Rahmen der Gesamtkonzeption für ein neues Zentrum durchgeführt werden. Insofern kann der Ansatz hier entfallen.
	Produkt	14-01-01	Umweltschutz									
75	14-01-01	24	IV-00001	0	140.000	100.000	40.000	100.000	40.000	100.000	40.000	Für den Grunderwerb ökologisch relevanter Flächen ist in 2010 und den Folgejahren ein Ansatz in Höhe von 140.000 EUR einzustellen.
				194.630		139.000		40.000		-190.000		

Änderungen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:	8.537.630	948.900	7.156.710	516.840	6.749.590	204.200	3.696.130	259.480
--	-----------	---------	-----------	---------	-----------	---------	-----------	---------

Änderungen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:	13.984.260	194.630	11.482.390	139.000	10.285.260	40.000	5.424.060	- 190.000
--	------------	---------	------------	---------	------------	--------	-----------	-----------

Verbesserung/Verschlechterung (-) aus Investitionstätigkeit:	754.270			377.840		164.200		449.480
--	---------	--	--	---------	--	---------	--	---------

Änderungen <i>rentierlich</i> Einzahlungen:		122.000		-161.160		36.700		46.700
---	--	---------	--	----------	--	--------	--	--------

Änderungen <i>rentierliche</i> Auszahlungen:		400.000		0		0		0
--	--	---------	--	---	--	---	--	---

Verbesserung/Verschlechterung (-) <i>rentierliche</i> Investitionen:		-278.000		-161.160		36.700		46.700
--	--	----------	--	----------	--	--------	--	--------

Änderungen <i>unrentierliche</i> Einzahlungen:		826.900		678.000		167.500		212.780
--	--	---------	--	---------	--	---------	--	---------

Änderungen <i>unrentierliche</i> Auszahlungen:		-205.370		139.000		40.000		-190.000
--	--	----------	--	---------	--	--------	--	----------

Verbesserung/Verschlechterung (-) <i>unrentierliche</i> Investitionen:		1.032.270		539.000		127.500		402.780
--	--	-----------	--	---------	--	---------	--	---------